

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 25 (1978)
Heft: 4

Artikel: Der Zivilschutz an der MUBA 1978
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-366473>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Zivilschutz an der MUBA 1978

In Zusammenarbeit mit dem Rotkreuzdienst der Armee und dem Frauenhilfsdienst ist der Zivilschutz auch dieses Jahr an der Schweizer Mustermesse in Basel, 15. bis 24. April an der Sonderschau «Die Frau im Dienste der Gemeinschaft» im 2. Stock der Halle 26 vertreten. Die modern und übersichtlich gestaltete Sonderschau kam in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Zivilschutz, dem Schweizerischen Zivilschutzverband und dem Basler Bund für Zivilschutz zustande. Ein Informationsstand ergänzt die Schau durch die Abgabe von Dokumentationen oder mündliche Auskunft. Mittwoch der 19. April wurde zum «Tag der Frau» mit einem Sonderprogramm erklärt. Für Frauen ermässigt sich an diesem Tag der Eintritt in die MUBA auf Fr. 5.—.

Sonderschau Frauen

unter dem Motto «Begegnungen» während der ganzen Messedauer vom 15.–24. April 1978

Halle 14

(bei der grossen Uhr)

Bücherstand des Schweizerischen Verbandes für Frauenrechte. Schweizerischer Frauenturnverband; Konsumenten-Vereinigung; Schweiz. Vereinigung der Hauspflegeorganisationen; Schweiz. Institut für Hauswirtschaft; Europäische Frauen-Union; Arbeitsgemeinschaft Schweiz. Budgetberatungsstellen; Aufbauorganisation Feministische Partei; Schweizer Frauenblatt.

Halle 26

(Rosentalgebäude D)

«Frauenorganisationen geben Auskunft» heisst der Stand des BSF, der 21 Schweiz. Frauenzentralen, des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins, Evangelischen Frauenbundes, Katholischen Frauenbundes und des Schweiz. Verbandes für Frauenrechte.

Die Präsidentinnen sind am Tag der Frau persönlich anwesend. Benützen Sie die Gelegenheit, sie zu begrüßen!

«Berufsinformationen» erteilen am Stand des BSF und der Frauenzentrale Basel Fachleute aus den verschiedensten Berufsgebieten.



«Frau und Politik» ist der Titel des Gemeinschaftsstandes der Frauen von neun Parteien der Schweiz, nämlich: FDP, PdA, LPS, EVP, SPS, LdU, CVP, POCH, SVP. Thema: «Mutter-schutz heute – wie könnte er morgen sein?»

«Die Frau im Dienste der Gemeinschaft» stellen dar: FHD, RKD, SZSV, BZS. Ebenso vertreten ist der Schweiz. Bund abstinenten Frauen.

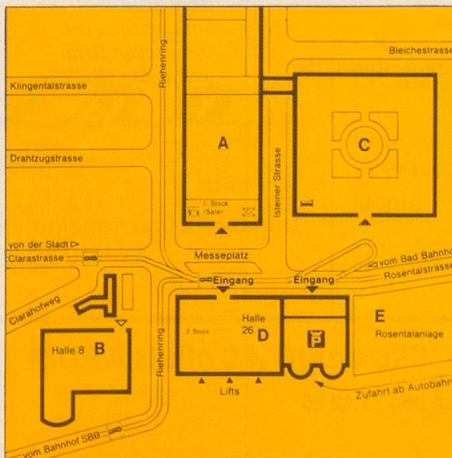
Messe-Eintritt am Tag der Frau: Fr. 5.— (anstatt Fr. 7.—) für alle Frauen.

Tag der Frau

Mittwoch, 19. April 1978, 10 Uhr
Grosser Saal, Halle 1

Eröffnung durch Herrn Dr. F. Walther, Generaldirektor der Schweizer Mustermesse Basel

Begrüssung der Referentinnen und Gäste: Frau Susanne Jenny-Schaub, Präsidentin der Frauenzentrale Basel



Der Tag der Frau steht unter dem Motto «Begegnungen». Es sind Frauen aus vielen Ländern bei uns zu Gast. Sie freuen sich darauf, die Schweizer Frauen kennenzulernen.

Am Podiumsgespräch über

Die Frau in Zeiten wachsender Unsicherheit und Gewalt

nehmen folgende Damen teil:

Bundesrepublik Deutschland

Frau Johanna Lemke, Bundesvorsitzende des Deutschen Staatsbürgerinnen-Verbandes E. V. Berlin

England

Frau Hephzibah Menuhin, Präsidentin der Association anglaise des femmes pour la paix, London

Frankreich

Frau Gisèle Halimi, Advokatin und Schriftstellerin, Paris

Griechenland

Frau Marie Mavrommati, Generaldirektor des Justiz-Ministeriums, Athen

Italien

Frau Susanna Agnelli, Mitglied der Abgeordnetenversammlung, Rom

Schweiz

Frau Judith Stamm, Dr. iur. Polizeioffizier, Luzern

Leitung: Frau Olivia Egli-Delafontaine, Rechtsanwältin, Präsidentin des Schweizerischen Verbandes für Frauenrechte, Zürich.

Im Anschluss an die Diskussion werden gerne Fragen aus dem Publikum beantwortet. Wenn Sie Fragen zum Diskussionsthema haben und sie im voraus einsenden möchten, so richten Sie diese bitte an:

Frauenzentrale Basel, Marktgasse 4, 4051 Basel.

Zum Schluss der Veranstaltung bringt der Männerchor «Basler Liedertafel» den Frauen ein Ständchen.

Nachmittags: Führungen zu der Sonderschau Frauen in der Messe um 14.00, 15.00 und 16.00 Uhr ab Foyer Grosser Saal, Halle 1, sowie Vorführung des Films der Unicef im Kleinen Saal: «Samira – die tunesische Frau als Entwicklungshelferin in ihrem eigenen Land».